

GEDOK  
PREISTRÄGERKONZERT  
2025



EINE  
KLANGREISE  
DER  
POSAUNE

MARTYNA  
MIŠEIKYTĖ  
POSAUNE

JHIH-TING WONG  
KLAVIER

27. NOV 2025  
19.30 UHR  
VELTE-SAAL



27. November 2025 · 19.30 Uhr · Velte-Saal  
Hochschule für Musik Karlsruhe

## EINE KLANGREISE DER POSAUNE

### Grußworte

Prof. Dr. Matthias Wiegandt Rektor

Elisabeth Stephan-Geißler Vorsitzende der GEDOK

Brian Lynn  
(\*1989)

**Doolallynastics**  
(A Brief Torture for Unaccompanied Trombone)

Henri Tomasi  
(1901–1971)

**Concerto pour trombone**  
*réduction pour piano*  
I. Andante et Scherzo-Valse  
II. Nocturne  
III. Tambourin

### Preisverleihung und Ansprache

Prof. Dr. Matthias Wiegandt Rektor

Elisabeth Stephan-Geißler Vorsitzende der GEDOK

Fanny Hensel  
(1805–1847)

aus Sechs Lieder op. 7 Nr. 1  
**Nachtwanderer**

Veronika Reutz Drobnić  
(\*1999)

**Segmentation Nr. 86**

Robert Schumann  
(1810–1856)

aus Liederkreis op. 39  
Nr. 1. **In der Fremde**  
Nr. 5. **Mondnacht**

Jievaras Jasinskis  
(\*1989)

**No One's Suit**

Martyna Mišeikytė Posaune  
Jhiih-Ting Wong Klavier

## LIEDTEXTE

Fanny Hensel  
**Nachtwanderer**  
Joseph von Eichendorff

Ich wandre durch die stille Nacht,  
Da schleicht der Mond so heimlich sach  
Oft aus der dunklen Wolkenhülle,  
Und hin und her im Thal,  
Erwacht die Nachtigall  
Dann wieder alles grau,  
Alles grau und stille.

O wunderbarer Nachtgesang,  
Von fern im Land der Ströme Gang,  
Leis Schauern in den dunklen Bäumen,  
Irrst die Gedanken mir,  
Mein wirres Singen hier,  
Ist wie ein Rufen nur aus Träumen  
Mein Singen ist ein Rufen  
Ein Rufen nur aus Träumen.

Robert Schumann  
**In der Fremde**  
Joseph von Eichendorff

Aus der Heimat hinter den Blitzen rot  
Da kommen die Wolken her,  
Aber Vater und Mutter sind lange tot,  
Es kennt mich dort keiner mehr.

Wie bald, ach wie bald kommt die stille Zeit,  
Da ruhe ich auch, und über mir  
Rauschet die schöne Waldeinsamkeit,  
Und keiner kennt mich mehr hier.

Robert Schumann  
**Mondnacht**  
Joseph von Eichendorff

Es war, als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküßt,  
Daß sie im Blütenschimmer  
Von ihm nur träumen müßt'.

Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sach,  
Es rauschten leis die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

# BIOGRAFIEN

**Martyna Mišeikytė**, geboren 2001, lernte ab dem Alter von sechs Jahren an der Kunstschoole in Trakai (Litauen) Klavier und verschiedene Blechblasinstrumente wie Kornett, Flügelhorn und Euphonium. 2014 wechselte sie an das Musikgymnasium „M. K. Čiurlionis“ in Vilnius, wo die Posaune zu ihrem Hauptinstrument wurde. 2020 kam sie nach Deutschland. Seitdem setzt sie ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Brandt Attema und Prof. Sándor Szabó fort. Sie hat darüber hinaus an verschiedenen Meisterkursen mit bedeutenden Posaunisten teilgenommen, darunter Jonas Bylund, Branimir Slokar, Ian Bousfield und Jörgen van Rijen.

Martyna ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. So erhielt sie 2016 den 2. Preis beim nationalen Wettbewerb „Vario garsai“ in Vilnius, 2017 den Grand Prix beim internationalen Wettbewerb „Junger Virtuose“ in Riga (Lettland) und 2019 den 3. Preis beim nationalen Juozas-Pakalnis-Wettbewerb in Kaunas (Litauen). Im selben Jahr gewann sie gemeinsam mit der Pianistin Simona Šleiterytė den Grand Prix beim II. Internationalen Wettbewerb für Kammermusik „Musica Brillante“ in Vilnius. 2020 wurde ihr zudem der 1. Preis beim nationalen Wettbewerb für Kammermusik „Muzikinė akvarelė“ zugesprochen.

Seit 2021 ist sie Mitglied in der Baltic Sea Philharmonic. 2023 wurde Martyna Stipendiatin des Deutschlandstipendiums, und 2024 erhielt sie eine Akademiestelle beim Sinfonieorchester Wuppertal. Seit Februar 2025 ist sie im Zeitvertrag als Solo-Posaunistin im Philharmonischen Orchester Bremerhaven engagiert.

Die in Taiwan geborene **Jhih-Ting Wong** bekam bereits im Alter von fünf Jahren den ersten Klavierunterricht. An der Taipei National University of Arts begann sie ihr Klavierstudium, das sie mit einem Bachelor absolvierte. Daraufhin entschloss sie sich, ihre Ausbildung in Deutschland fortzusetzen. Sie studierte an der Hochschule für Musik Karlsruhe in den Studiengängen Master of Arts und Solistenexamen Klavier bei Prof. Dr. h. c. Kalle Randalu sowie Liedgestaltung in der Klasse von Prof. Hartmut Höll und Prof. Dr. h. c. Mitsuko Shirai. Beide Studiengänge schloss sie mit Auszeichnung ab.

Jhih-Ting Wong tritt regelmäßig mit renommierten Künstlern wie dem Trompeter Reinhold Friedrich auf, wirkt beim Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks mit, an der Oper Frankfurt am Main und bei Meisterklassen an verschiedenen Musikhochschulen. Jhih-Ting Wong ist Dozentin für Bläserkorrepetition an der Hochschule für Musik Karlsruhe.